|  |  |
| --- | --- |
| **Drucksachen****der Bezirksverordnetenversammlung** **Tempelhof-Schöneberg von Berlin****XX. Wahlperiode** | 030327 Wappen_neu_200x285 |

Ursprung: Antrag, LINKE

|  |
| --- |
| Beratungsfolge: |
| Datum | Gremium |
| 27.05.2020 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dringlichkeitsantrag** | **Drucks. Nr:** | **/XX** |

**Stopp der radikalen „Ertüchtigungen“ im Alten- und im Lehnepark**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt den radikalen Zuschnitt und die Fällung der noch anstehenden Bäume im Alten- und Lehnepark in der bisherigen Herangehensweise zu stoppen. Eine Ertüchtigung des Parks darf alte und hohe Bäume zur Fällung nicht frei geben.

Desweiteren sind die Anwohner:innen bei solchen Maßnahmen zeitnah durch Aufklärung mit einzubeziehen und ihre Vorschläge sollen in den Prozess mit einfließen.

Begründung:

Von Ertüchtigung und Pflege haben die Anwohner:innen, die ihre Parks lieben, ein anderes Verständnis als das im Alten- und Lehnepark der letzten Tage vorgefundenen Ergebnis. Die bisher schon durchgeführten Arbeiten weisen ein entsetzliches Bild der Zerstörung auf. Hohe ausgewachsene Bäume wurden bis auf ca. einen Meter zurückgeschnitten. Es stellt sich die Frage, welche Überlebenschance diese Bäume überhaupt haben. Die angebliche „Erholungsqualität“ die man mit der sog. Ertüchtigung der Parks herstellen möchte ist sehr zweifelhaft.

Schon vor zwei Jahren gab es erhebliche Proteste von Anwohnenden und auch

vom BUND wegen der Fällarbeiten in diesen Parks.Eine behutsame Pflege wäre angemessen aber keine Naturzerstörung, wie sie derzeit stattfindet.

Berlin, der 15.02.2021

Frau Wissel, Elisabeth

Fraktion DIE LINKE.